Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 195. Freitag, den 21. August 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 19. und 20. August 1840.

Herr Gutsbesitzer Graf Lippe aus Berlin, die Herren Kaufleute Damert aus Magdeburg, Albrecht aus Berlin, Geo. Hay aus Pillau, Herr Justiz-Rath Milewski aus Königsberg, die Herren Kaufleute Mewis aus Königsberg, Sellmar aus Hamburg, Herr Salarien-Kassen-Controlleur Kankart aus Stolpe, log. im engl. Hause. Herr Apotheker Ernst Schultze mit Familie aus Conitz, Herr Maler Albrecht, Herr Gastgeber C. L. Pieper, Herr Kaufmann Röske aus Stolp, log. im Hotel de Berlin. Frau Post-Commissarius Herhuth nebst Familie von Czersk, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer v. Klinski nebst Frau Gemahlin aus Bonczeck, v. Versen aus Wendtkau, Brocks aus Crangen, Herr Kaufmann Borchard aus Stargardt, Herr Stud. cam. v. Brauneck von Königsberg, Herr Unteroffizier v. Rostken von Berlin, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Der Fabrikbesitzer F. G. Arnold beabsichtigt seinen in Hochstrieß belegenen bisherigen Kupferhammer ohne Veränderung des Wasserstandes und der Hütte in einen Eisenhammer umzuwandeln.

Indem dieses hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, werden zu-

gleich alle diejenigen aufgefordert, welche sich durch diese Veränderung in ihren Rechten beeinträchtigt finden sollten, ihre etwanigen Widersprüche binnen einer präclusivischen Frist von acht Wochen, bei der unterzeichneten Behörde anzubringen. Später eingehende Protestationen müssen zurückgewiesen werden.

Praust, den 8. August 1840.

Königl. Landrath des Danziger Kreises.

2. Der Gutsbesitzer Adolph Muhl auf Lagschau beabsichtigt bei seiner daselbst am Gardczauer Mühlenfluß belegenen Kornmahlmühle mit drei Gängen, ohne Veränderung des Wasserstandes, einen Eisenhammer anzulegen, und will derselbe nöthigenfalls einen Gang der Mahlmühle eingehen lassen, um die Wasserkraft zum Betriebe des Hammerwerks zu vermehren.

Dies wird hierdurch mit Bezug auf den §. 6. des Edicts vom 28. October 1810 mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß etwanige Widersprüche gegen die gedachte Anlage binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bei der unterzeichneten Behörde angebracht werden müssen und daß später eingehende Protestationen nicht berücksichtigt werden können.

Praust, den 7. August 1840.

Königl. Landrath des Danziger Kreises.

Verlobung.

3. Die Verlobung meiner Tochter Minna mit dem Herrn Otto Friedrich Drewke, beehre ich mich meinen Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 19. August 1840. verw. Prediger Böszörmeny.

Anzeigen.

4. Die Lieder zur Confirmation am 23. August, sind à 1 Sgr. bei dem Küster zu St. Barbara Herrn Könecke zu haben. Karmann, Prediger.

5. Ich bin ermächtigt, eins der ersten, vorzüglich gut, dicht am Hafenkanal in Neufahrwasser gelegenen Nahrungshäuser nebst Wirthschaftsgebäuden und einem dazu gehörigen großen Obstgarten unter sehr guten Bedingungen sofort zu verkaufen.

Bäckerei, Schank, Victualienhandel, sind im besten Gange und kann wegen Größe und Raum des Gehöftes auch noch ein bedeutender Holzhandel darauf betrieben werden. Die Gebäude sind durchweg gut.

Brachvogel auf Herrngrebin.

6. Da mein Aufenthalt nicht bis Ende des Dominiks sein wird, so ersuche ich meine geehrten Abnehmer ergebenst, ihren Bedarf bald gefälligst von mir entnehmen und etwanige Reparaturen durch mich besorgen lassen zu wollen; später werden meine Instrumente, wie bekannt, in meiner Niederlage bei Herrn Sadewasser, Langgasse № 534., zu haben sein.

Carl Carogatti,
Optikus und Mechanikus aus Königsberg.

7. Die Friedens-Gesellschaft von Westpreußen beging am 3. August d. J. ihren vier und zwanzigjährigen Stiftungstag, unter dankbarem ehrfurchtsvollem Andenken an den zu seinen Vätern hinangegangenen Monarchen, dessen segensreiche Fürsorge für Erhaltung des allgemeinen Friedens zum Gedeihen der Kunst und Wissenschaft erfolgreich wirkte, und auch unserer Gesellschaft es möglich machte, zu diesem Behufe nach Kräften thätig zu sein.

Dem vorgelesenen Jahresberichte zufolge sind in dem letzten Verwaltungsjahre, vier der Kunst beflissene Jünglinge, und zwar ein Musiker und drei Maler, so wie eilf Jünglinge auf Hochschulen unterstützt worden. Von Letztern studiren vier Philologie, drei Theologie, zwei Rechtswissenschaft, einer Mathematik, einer die Arzneiwissenschaft, und zwar vier auf der Universität zu Berlin, fünf zu Königsberg, einer zu Halle, einer zu Greifswald. Unter den Unterstützten waren 6 aus Danzig, 2 aus Marienwerder, und je einer aus Thorn, Marienburg, dem Marienburger Werder, Zempelburg, Neuteich, Stargardt und Deutsch-Krone.

Die Friedens-Gesellschaft besaß am 3. August 1839:

a. in Dokumenten	16288 Rthlr. 1 Sgr.	
b. in baarem Gelde		12 Rthlr. 25 Sgr. 1 Pf.
Hiezu ist eingegangen:		
c. an Resten		13 = 15 = — =
d. an laufenden Beiträgen		560 = 2 = 6 =
e. an Zinsen		790 = 12 = — =
Die ganze Einnahme betrug also:		
in Dokumenten	16288 Rthlr. 1 Sgr.	
in baarem Gelde		1376 Rthlr. 24 Sgr. 7 Pf.
Die Ausgabe dagegen betrug:		
a. Unterstützungen an funfzehn Jünglinge	1280 Rtlr. — sgr.	
b. für Einziehung der Beiträge, Insertions-Druckosten u.s.w.	51 = 5 =	
		1331 = 5 = — =
Es verblieb also am 3. August 1840 ein Bestand von	16288 Rthlr. 1 Sgr.	
in Dokumenten, und baar		45 Rthlr. 19 Sgr. 7 Pf.

Für das heute anfangende Verwaltungsjahr wurden nachstehende Personen zu Mitgliedern des engern Ausschusses erwählt:

a. Herr Geheime Regierungs-Rath und Ober-Bürgermeister v. Weickhmann zum Vorsteher und Herr Geheime Justiz-Rath, Gerichts-Director Oelrichs zu dessen Stellvertreter.

b. Herr Stadt-Rath und Kämmerer Zernecke I. zum Sekretair, Herr Direktor Dr. Löschin zu dessen Stellvertreter.
c. Herr Kämmerei-Hauptkassen-Rendant Queisner zum Schatzmeister, und Herr Magistrats-Kalkulator Rindfleisch zu dessen Stellvertreter.
d. Herr Justiz-Kommissarius Zacharias zum Rechtsbeistande, und Herr Geheime Justiz-Rath, Gerichts-Direktor Oelrichs zu dessen Stellvertreter.
e. Zur Begutachtung der Arbeiten wurden als Sachkundige: die Herren Professoren Anger, Dr. Hirsch, Marquardt, und zu deren Stellvertretern die Herren Director Dr. Engelhardt, Dr. Höpfner und Professor Schulz erwählt.

Danzig, den 3. August 1840.

Der engere Ausschuß der Friedens-Gesellschaft von Westpreußen.

8. **Sonnabend, den 22. August, bei günstiger Witterung, Konzert auf der Westerplatte.**

M. D. Krüger.

9. ═══ Lampen lakirt, reparirt, reinigt, der Klempner Adolph Rudahl.

10. Auf Niederstadt, in der Reitergasse № 297., ist ein Nahrungshaus zu verkaufen. Zu erfragen Buttermarkt № 441.

11. **Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt.**

In Verfolg der letzten Bekanntmachung vom 15. Juli c. bringt die unterzeichnete Direction hiermit zur öffentlichen Kenntniß, wie sich jetzt der Stand der neuen Gesellschaft zu dem der vorjährigen zur gleichen Zeit verhält.

Am 15. August 1839 war, wie damals bekannt gemacht worden, der Stand der Gesellschaft pro 1839:

I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	
1395.	875.	371.	321.	138.	66.	= 3166 Einlagen.

Heute sind hier bereits eingegangen:

I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	
3894.	1763.	861.	604.	263.	128.	= 7513 Einlagen mit

242,305 Thlr. Einlage-Kapital.

Zugleich macht die Direction wiederholt darauf aufmerksam, daß nach §. 10. der Statuten der erste Abschnitt der diesjährigen Sammelperiode mit dem 2. September c. abläuft, und daß für Einlagen und Nachtragszahlungen, welche vom 3. September c. ab erfolgen, ein Aufgeld von 6 Pfennigen für jeden Thaler entrichtet werden muß.

Berlin, den 15. August 1840.

Die Direction der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Blesson.

12. Ein Regenschirm ist in der Holzgasse im Bäckerladen stehen geblieben, gegen die Insertions-Gebühren kann selbiger abgeholt werden. J. Rohde.

13. Fräulein Aurora Hoffkuntz, Elevin der Königl. Sing-Akademie und des Herrn Friedr. Curschmann zu Berlin, beabsichtigt

Sonntag um 1 Uhr Mittag, den 23. August,

im Salon zu Zoppot eine musikalische Morgenunterhaltung zu geben, wozu wir Freunde des Gesanges einladen und worüber ein Programm das Nähere anzeigen wird.

Eintrittspreis 20 Sgr.

Danzig, den 19. August 1840.

Sam. Baum. Th. Behrend. John Simpson.

15. Dampfschifffahrt des Rüchel-Kleist von u. nach Königsberg.

Mittwoch, d. 26. Aug., 7 Uhr Morgens, Abgang von Königsberg nach Fahrwasser,
Freitag, d. 28. Aug., 7 Uhr Morgens, Abgang von Fahrwasser nach Königsberg,
Sonntag, d. 30. Aug., 7 Uhr Morgens, Abgang von Königsberg nach Fahrwasser.

Die beiden letzten Fahrten werden nur dann unternommen, wenn sich eine hinlängliche Anzahl Passagiere melden, weshalb gebeten wird, sich bis Montag, den 24. h., Mittags, zu melden. Ferner geht das Dampfschiff bestimmt ab:

Dienstag, d. 8. Septbr., 7 Uhr Morgens, von Fahrwasser nach Königsberg, und
Sonnabend, d. 12. Septbr., 5 Uhr Morgens, von Königsberg nach Fahrwasser, um vor Ankunft Sr. Majestät des Königs wieder zurück zu sein.

Die Person mit mässigem Gepäck von 60 Pfund nicht übersteigend, zahlt { von Fahrwasser nach Königsberg 3 Rthlr.,
" " " Pillau 2 "
" Pillau " Königsberg 1 "

und zurück dasselbe; für die Rückfahrt am 12. September wird jedoch

4 Rthlr. a Person gezahlt. Meldungen werden angenomme
in Danzig, Langenmarkt No. 499.) bis Mittags
in Königsberg bei Herrn Gust. Möller) den Tag vor der Abfahrt.

Die Direction des Danziger Dampfschifffahrt-Vereins.

Vermiethungen.

16. Schmiedegasse № 292. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

17. Frauengasse № 839. sind 2 Stuben mit Tapeten, Alkoven, helle Küche, Boden, Keller 2c., vom October an ruhige Bewohner zu vermiethen.

18. Holzmarkt, Schmiedegassen-Ecke № 295., ist eine Stube nebst Kabinet mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen.

19. Breitgasse № 1235. sind 2 Stuben, Küche und Keller zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

20. Schnüffelmarkt № 655. ist ein Zimmer an Unverheirathete zu vermiethen.

21. Brodtbänkengasse № 660. sind 2 meublirte Zimmer zu vermiethen.

22. Heil. Geistgasse № 782. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

Auction.

23. In der Montag, den 24. August c. im Auctions-Lokale abzuhaltenden Auction sollen noch:

300 Bouteillen Haute Preignac 1834r.,
84 " Würzburger 1834r.,
84 " Geisenheimer 1831r.,

1 Kabriolet und einige Trauer-Marschall-Stäbe und Hüte 2c., meistbietend veräußert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

24. Nachdem uns von Einer Königl. Hochverordneten Regierung hieselbst die Concession mit Schießpulver handeln zu dürfen, ertheilt worden ist, offeriren wir den Herren Jägern und Jagdliebhabern bestes Schützenpulver, beste Zündhütchen und mehrere Sorten Schroot.

Zugleich empfehlen wir außer anderen Gattungen Gewürz- und Material-Waaren auch schönen Kaffee a 7½ Sgr. (in versiegelten Tüten), frische holländische Heeringe in 1/16 und stückweise; auch unsere Fayance-, Porzellan- und Glaswaaren, so wie geriebenes engl. Bleiweis und andere fertige Haupt-Oel-Farben alles zu billigen aber festen Preisen.

C. H. Preuß & Co.

Danzig, am Holzmarkt № 1338./39., im goldenen Kreuz.

25. Pferdehaar- und Seegras-Matratzen empfiehlt billigst

Samuel Schwedt, Jopengasse № 565.

26. **Forte-Piano- und Clavier-Decken,**
von feinem gepreßtem Leder, sind stets vorräthig und zu billigem Preise zu haben bei
Oertell & Gehricke, Langgasse № 533.

27. Blutegel, das Schock 4 Rthlr., Stück 2½ Sgr.
J. G. Werner, Fischmarkt, Häkerthor-Ecke № 1496.

28. **Streichzündhölzchen** empfiehlt H. A. Harms, Langgasse 529.

29. So eben empfing eine neue Sendung **Musikwerke** und **Musikdosen,** und empfiehlt selbige zu billigen Preisen.
Ferd. Borowski, Breitgasse № 1102.

30. Blecherne Talglampen sind zu haben bei
A. Heinr. Haucke, Röpergasse № 473.

31. **Serkis du Serail ou des Sultanes**
de
Nacquet & Co.
a Paris,
ein ganz neues Erzeugniss zur Wiederherstellung, Verschönerung und Verfeinerung des Teints, erhielten und empfehlen
Oertell & Gehricke.

32. Eine kupferne Blase, 98 preuß. Quart enthaltend, nebst Schlange und Kühlfaß, im brauchbarsten Zustande, stehen billig zum Verkauf. Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere Langenmarkt № 423.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

33. Subhastations-Patent.

Der den Schuhmachermeister Przechlewskischen Ehelenten gehörige Antheil an dem Grundstücke Dirschau Litt A. № 197., welcher auf 59 Rthlr. 20 Sgr. 8¼ Pf. gerichtlich abgeschätzt ist, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll in dem auf

den 24. November c., Vormittags 11 Uhr,

anberaumten neuen Termin vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Grolp, an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst subhastirt werden.

Dirschau, den 8. August 1840.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

34. Nothwendiger Verkauf.

Das zur Nachlaßmasse des Kaufmanns Lewin Wolff Löwenstein gehörige, auf dem zweiten Damm unter der Servis-Nummer 1279. und № 10. B.

des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1405 Thaler 6 Silbergroschen, zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 24. (Vier- und zwanzigsten) November 1840, Mittags 12 Uhr,

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Zu diesem Termine wird die ihrem Aufenthalte nach unbekannte Hanna verwittwete Levin Wolff Löwenstein geb. Hirsch alias Salomon, früher verehelichte Glaser oder deren unbekannten Erben, so wie die ihrem Aufenthalte nach unbekannte separirte Fanny Löwenstein, verwittwet gewesene Hirschberg, geb. Gersau, eventualiter deren unbekannten Erben zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citationen.

35. Von dem unterzeichneten Gerichte wird der Bürger und Bademeister Gottlieb Buddach auf den Antrag seiner Ehefrau Henriette geb. Klawohl, welche er vor 3 Jahren böslich verlassen und seit dem von seinem Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, dergestalt öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 23. September c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Rath Schlenther angesetzten Temin entweder persönlich oder durch einen gehörigen Bevollmächtigten einzufinden und die von seiner Ehefrau wider ihn angebrachte Ehescheidungsklage zu beantworten, widrigenfalls derselbe zu gewärtigen hat, daß bei seinem gänzlichen Ausbleiben die Ehe in contumaciam getrennt und er für den allein schuldigen Theil erklärt werden wird.

Danzig, den 2. Juni 1840.

Königliches Land- und Stadt-Gericht

36. Ueber den Nachlaß des am 16. October 1838 zu Czeskowo verstorbenen Gutsbesitzers Joseph Alexander v. Kistowski ist auf den Antrag des Actuarius v. Tessen-Wensierski, als Vormundes der v. Kistowskischen Minorennen, durch das Dekret vom 25. April d. J. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und es wird diesemnach ein Termin zur Anmeldung der Forderungen vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Sauerhering auf

den 10. November c., Vormittags 11 Uhr,

hieselbst anberaumt, wozu alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an die Gutsbesitzer Joseph Alexander Kistowskische erbschaftliche Liquidations-Masse zu haben vermeinen, vorgeladen werden, diese Ansprüche in dem anberaumten Termine anzumelden und deren Richtigkeit gehörig nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 195. Freitag, den 21. August 1840.

an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Den am hiesigen Orte unbekannten Gläubigern werden zu ihrer Vertretung die hiesigen Justiz-Commissarien, Justiz-Rath Brandt, Justiz-Commissarius John und Justiz-Rath Martins vorgeschlagen, von denen sie einen mit Information und Vollmacht zu versehen haben.

Marienwerder, den 26. Juli 1840.

Civil-Senat des Königl. Oberlandes-Gerichts.

37. Nachdem über das sämmtliche Vermögen des hiesigen Kaufmanns und Lederhändlers Johann Friedrich Schultz durch die Verfügung vom 21. März c. der Concurs eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners hierdurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 5. September c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Schumacher angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Documente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen, und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termin ausbleibenden und auch bis zu erfolgender Inrotulation der Akten ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger mit allen ihren Forderungen an die Masse des Gemeinschuldner ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren werde auferlegt werden.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die hiesigen Justiz-Räthe Senger und Störmer so wie den Justiz-Commissarius Schlemm als Bevollmächtigte in Vollmacht, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Zu dem auf den 5. September c. Vormittags 10 Uhr anstehenden Termin laden wir auch den seinem Aufenthalte nach unbekannten Gemeinschuldner Kaufmann und Lederhändler Johann Friedrich Schultz hierdurch edictaliter vor, um den Contendictor die ihm beiwohnenden, die Masse betreffenden Nachrichten mitzutheilen, und besonders über die Ansprüche der Gläubiger Auskunft zu geben.

Elbing, den 7. Mai 1840.

Königl. Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 12. August gesegelt.

J. C. Lans — Bordeaux — Holz.
D. Bartels — London — Getreide.
D. C. Jans — Petersburg —
C. F. Block — England —
C. C. Krahn — —
W. Burgeß — —
J. Steinkraus — —
D. F. Pust — —
C. L. H. Salomon — —
T. Fatome — Gent — Holz und Asche.
J. Wagner — London — Getreide.
J. H. Rubarth — Sunderland. Holz.
C. Völgert — England — Getreide.
F. King — —
J. H. Drewes — —
W. Trittin — —
A. Schauer — —
J. G. Retzlaff — —
J. P. Beckmann — —
D. Uhlmann — Petersburg —
F. J. Schmidt — —
J. Petrowsky — —
J. Thomas — —
J. H. Schloer — England —
D. Zielke — —
J. Jensen — Norwegen —
D. Carst — Amsterdam —
C. B. Bengering — Amsterdam —
D. H. Duit — —
J. L. Jessen — Norwegen —
H. F. Meyer — Bremen — Holz.
J. H. Rehme — —
F. Frels — —
F. J. Baumann — Amsterdam — Getreide.
C. Falkenberg — Norwegen —
N. Backer — Nantes — Holz.
A. v. Acken — Harlingen —
C. P. Luth — Norwegen — Getreide.
J. de Vries — Termunterstel — Holz.
G. Steenken — Bremen —
W. L. Kranenborg — Amsterdam —
R. Dood — Amsterdam — Getreide.
C. H. Carlson — Copenhagen — Getreide.
J. Jonassen — Norwegen —

Wind S. O.

Den 13. August angekommen.

H. N. Mogensen — Riborg Kirstine — Faborg — Ballast. F. Böhm & Co.
A. L. Granzow — Gustav — Pillau — Ballast. Rheederei.